

Newsletter des gFFZ

2/2018

28.03.2018

- I. [Aktuelles](#)
- II. [Nachrichten aus der Wissenschaft](#)
 - a. [Forschungsergebnisse](#)
 - b. [Neue Forschungsprojekte](#)
 - c. [Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik](#)
- III. [Forschungsausschreibungen und -informationen](#)
- IV. [Call for Papers](#)
- V. [Service für Studierende, Stellenausschreibungen](#)
- VI. [Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ](#)
- VII. [Tagungen und Veranstaltungen in Hessen](#)
- VIII. [Tagungen bundesweit und international](#)
- IX. [Tagungsberichte und -dokumentationen](#)
- X. [Gender und MINT](#)
 - a. [Tagungen](#)
 - b. [Neuerscheinungen](#)
 - c. [Nachrichten aus der Wissenschaft](#)
- XI. [Rezensionen](#)
- XII. [Neuerscheinungen](#)
- XIII. [Zeitschriftenschau](#)
- XIV. [Veröffentlichungen hessischer Kolleginnen und Kollegen](#)
- XV. [Aktuelle Forschungsprojekte an hessischen HAWs](#)
- XVI. [Personalien](#)
- XVII. [Impressum](#)

[I. Aktuelles](#)

Laura Maria Bassi-Preis für Frauenförderung und geschlechtersensible Hochschulkultur geht an Dr. Eva-Maria Krampe. Am 07.02.2018 erhielt die Fachbereichsreferentin für Qualitätsmanagement am Fachbereich Informatik, Eva-Maria Krampe, an der Frankfurt University of Applied Sciences den Bassi-Preis. Gewürdigt wurden dabei unter anderem Krampes Engagement hinsichtlich der Notwendigkeit zur Frauenförderung in den MINT-Fächern und ihre Arbeit für eine Bewusstseinsbildung zur strukturellen Diskriminierung von Frauen. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird seit 2005 jährlich an Hochschulangehörige verliehen, die sich in besonderem Maße für die Gleichstellung von Frauen und Männern und eine geschlechtersensible Hochschulkultur einsetzen.

Bessere Sichtbarkeit von Fördermaßnahmen für Frauen in Wissenschaft

CEWS hat, um eine bessere Sichtbarkeit der Fördermaßnahmen für Frauen in Wissenschaft und Forschung herzustellen, eine Publikation erstellt, die z.B. über Förderstipendien für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen, Preise und Auszeichnungen, Mentoring/Coaching-Programme, Gastprofessuren für Frauen- und Geschlechterforschung aber auch Frauenstudiengänge informiert. Mehr unter:
https://www.gesis.org/fileadmin/cews/www/download/final_F%C3%B6rderprogramme_f%C3%BCr_Frauen_in_Wissenschaft_und_Forschung.pdf

Die **Marie-Jahoda-Gastprofessor** für internationale Geschlechterforschung an der Ruhr-Universität Bochum hat im SoSe 2018 **Prof. Richard Dyer, Ph.D.**, inne. In seiner Forschung beschäftigt sich Richard Dyer mit dem Verhältnis von Entertainment und Repräsentation – insbesondere in Bezug auf Race, Sexualität und Gender. Er leistete Pionierarbeit zu den Themenbereichen Musical, Stars, Queer Cinema and Culture sowie Critical Whiteness. Mehr unter: https://www.sowi.rub.de/jahoda/profs/s2018_dyer.html.en

Ihre Publikation/Ihr Forschungsprojekt im Newsletter und der Datenbank

Möchten Sie Ihre aktuellen Publikationen zu Gender- und Frauenthemen oder Ihr Forschungsprojekt aus dem Bereich Gender- und Frauenforschung im Newsletter veröffentlichen und in die gFFZ-Literaturdatenbank eintragen lassen, dann senden Sie bitte die üblichen Literaturangaben an: seehaus.r@gffz.de

[Zurück zum Anfang](#)

II. Nachrichten aus der Wissenschaft

a) Forschungsergebnisse

Haushaltsdienstleistungen durch Migrantinnen

Eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) zeigt, dass die Haushaltsdienstleistungen zugewanderter Frauen dazu führen, dass mehr einheimische Frauen mehr arbeiten. Die Dienstleistungen umfassen unter anderem Hauswirtschaft, der Kinderbetreuung oder der häuslichen Altenpflege. Gleichzeitig wenden die einheimischen Frauen dann im Schnitt weniger Zeit für Kinderbetreuung und Hausarbeit wie Waschen, Kochen und Putzen auf. Mehr Informationen unter: <http://doku.iab.de/kurzber/2018/kb0318.pdf>

Studie der Universitätsklinikum Heidelberg: „Kostet jedes Kind die Mutter tatsächlich einen Zahn?“

Das Universitätsklinikum Heidelberg stellt Forschungsergebnisse zum Einfluss der Kinderanzahl auf die Mundgesundheit der Mütter und späteren, potentiellen Zahnverlust vor. Mehr unter: <https://www.bmj.com/company/newsroom/larger-families-linked-to-heightened-tooth-loss-risk-for-mums/>

Ergebnisse des SOEP: **Trotz des Gender Pay Gaps empfinden Frauen ihren Verdienst häufig gerechter als dies Männer tun.** Das DIW Berlin zeigte anhand von Daten des Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), dass die meisten Frauen, obwohl sie im Schnitt weniger verdienen als Männer, ihr eigenes Einkommen als gerechter bewerten als dies Männer tun. Die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen betrug bei Vollbeschäftigten zuletzt immer noch 16 Prozent. Mehr unter: <http://journals.sagepub.com/doi/abs/10.1177/0730888417753048?journalCode=woxb>

Ist Arbeit in weiblich dominierten Bereichen weniger wert?

Anlässlich des „Equal Pay Day“ zeigten das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen (UDE) und das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung neue Forschungsergebnisse zur geschlechterbezogenen Lohnlücke: Frauenarbeit würde systematisch abgewertet. Besonders kritisieren die beteiligten Forscherinnen, dass vor allem in weiblich dominierten Bereichen, wie z.B. in Erziehung und Pflege, die Verdienste geringer sind obwohl in diesen Berufen die beruflichen Anforderungen und Belastungen vergleichsweise hoch sind. Mehr unter: <http://www.iaq.uni-due.de/aktuell/veranstaltung/2018/20180316.php>

Horizont 2020: Broschüre zu Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020

Die Kontaktstelle Frauen in der EU-Forschung (FiF) hat aktuell eine Broschüre zu „Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020“ veröffentlicht. Diese informiert über die Verankerung von Gender und Chancengleichheit in Horizont 2020 und zeigt diesbezügliche Projektbeispiele auf. Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/en/information-material.php?E=31314>

Studie zu Arbeitsbedingungen von Erwerbstätigen in Deutschland

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) veröffentlicht eine neue Studie zu den Arbeitsbedingungen von Erwerbstätigen in Deutschland. Frauen wünschten sich dabei im Besonderen einen sicheren Arbeitsplatz und eine interessante Arbeit. Als weniger wichtig wurden flexible Arbeitszeiten bewertet. Mehr unter: <https://www.wzb.eu/de/pressemitteilung/sicherheit-ist-wichtiger-als-flexibilitaet>

b) neue Forschungsprojekte

BMBF-Projekt: Mehr Frauen in die Informatik

Julia Krönung, Juniorprofessorin in Mannheim, untersucht, weshalb so wenig Frauen Informatik studieren – obwohl sie starke Nutzerinnen digitaler Medien sind. Das Projekt mit dem Titel „Do IT! – Erfassung sozio-kultureller Hemmnisse für die Wahl von IT-Berufswegen von Frauen“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mehr unter: https://kroenung.bwl.uni-mannheim.de/en/team/prof_dr_kroenung/

[Zurück zum Anfang](#)

c) Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik

Die Ende 2016 durchgeführte Konferenz „**Gender2020. Kulturwandel in der Wissenschaft steuern**“, die sich mit dem Kulturwandel für die Gleichstellung in der Wissenschaft beschäftigte und zu der Politik_innen und Wissenschaftsorganisationen, Leitungen von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Hochschulleitungen, Gleichstellungsakteur_innen und Geschlechterforscher_innen teilnahmen, ist nun online. Film: <http://www.gender2020.de/aktuelles/>. Publikation: www.bukof.de

[Zurück zum Anfang](#)

III. Forschungsausschreibungen und -informationen

Das **Förderprogramm „Forschung für die Praxis“** geht 2018 in die nächste Runde. Mit dem Programm fördern die fünf staatlichen HAWs in Hessen zusammen mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) im Wettbewerbsverfahren ausgewählte Forschungsprojekte an den fünf HAWs und der Hochschule Geisenheim. Es können FuE-Projekte von Professor/-innen aller Fachrichtungen der fünf staatlichen HAWs in Hessen und der Hochschule Geisenheim University beantragt werden. 2018 stehen insgesamt 420.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Bewilligte Einzelprojekte werden wie in den vergangenen Runden mit maximal 35.000 Euro und Verbundvorhaben mit maximal 70.000 Euro für zwölf Monate gefördert. Projektskizzen können bis zum 18. Juni 2018 eingereicht werden. Mehr unter: <http://www.haw-hessen.de/kooperationen-aktivitaeten/forschung-fuer-die-praxis.html>

Deadline: **18.06.2018**

[Zurück zum Anfang](#)

IV. Call for Papers

Das Schwerpunktheft „**Geschlechtliche Vielfalt im Sport**“ der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (25/2019) richtet den Fokus auf Momente des Wandels und der Verschiebung von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterkonstruktionen. Die leitende Frage des Hefts lautet:

Welche Veränderungen der zweigeschlechtlich-hierarchischen Ordnung im Sport lassen sich benennen, und unter welchen sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen sind sie möglich und denkbar? Mehr unter <http://www.fzg.uni-freiburg.de/>

Deadline: **31.03.2018**

Zwischen Emanzipation und Vereinnahmung. Disability Studies im deutschsprachigen Raum. 20.-22. September 2018. Humboldt Universität Berlin und Alice-Salomon-Hochschule Berlin. Mehr unter <https://disko18.de/>

Deadline: **31.03.2018**

CALL FOR CONTRIBUTIONS "**Creative Families: Gender and Technologies of Everyday Life** (working title) In the book series: Palgrave Studies in Mediating Kinship, Representation, and Difference. Editors of the collective volume: Jana Mikats, Susanne Kink-Hampersberger, and Libora Oates-Indruchová; University of Graz, Austria. Mehr unter: https://soziopolis.de/fileadmin/user_upload/redakteure/medien/CfP_Creative_Families_31-03-2018.pdf

Deadline: **31.03.2018**

24.-28.09.2018

Veranstaltung der Sektion Familiensoziologie der DGS für den 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „**Aktuelle Projekte familiensoziologischer Forschung**“ an der Georg-August-Universität Göttingen. Mehr unter: http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/Familiensoziologie/CfP-DGS_Goettingen_I-2018.pdf

Deadline: **31.3.2018**

24.-28.09.2018

Veranstaltung der Sektion Familiensoziologie der DGS für den 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „**Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen im Erwachsenenalter**“ an der Georg-August-Universität Göttingen. Mehr unter: http://www.soziologie.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/Familiensoziologie/CfP-DGS_Goettingen_II2018.pdf

Deadline: **31.3.2018**

feministischen studien 2/2019 „**Cyborgs revisited. Zur Verbindung von Geschlecht, Technologien und Maschinen**“ https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2018/01/CfP_feministische-studien_Cyborg_english.pdf

Deadline **31.03.2018**

CfP: **Zwischenräume – Geschlecht, Diversität und Identität im Comic.** 13. Wissenschaftstagung der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor), 17. bis 19. September 2018, Universität zu Köln. Mehr unter: https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2018/02/Call-for-Papers_deutsch_ComFor-2018_final.pdf

Deadline: **01.04.2018**

26.-27.09.2018, Wien

16. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ im Vorfeld der Tagung der Österreichischen Gesellschaft für

Geschlechterforschung (ÖGGF), Call demnächst unter:
<https://www.genderkonferenz.eu/deutsch/arbeitstagungen/arbeitstagungen.htm>

16.06.2018 London

“Queer History: New Research” Workshop at Goldsmiths, University of London, 16 June 2018, 10am to 6pm. Mehr unter: www.gold.ac.uk/history/goldsmiths-queer-history/
Deadline: **16.04.2018**.

31.01.-01.02.2019.

CfP für die internationale Tagung: **Care-Migration-Gender. Ambivalente Verflechtungen aus transdisziplinärer Perspektive.** des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin in Kooperation mit dem Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung

Mehr unter: <https://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2018/02/cfp-intern-tagung-care-migration-gender-ambivalente-verflechtungen-aus-transdisziplinaerer-perspektive-ztg-hu-berlin-31-1-1-2-2019/>

Frist: **16.04.2018**

26.-28.09.2018 Tübingen

Jahrestagung der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) zum Thema **„Dissonanzen und Solidarierungen: Feministische und intersektionale Perspektiven auf Partizipation in Medienkulturen“**. Mehr unter: <https://www.critical-media-studies.net/tagung-2018/>

Deadline: **30.04.2018**

23.-24.11.2018, Wien

CfP: Sexualität und Konsum – 18. bis 21. Jahrhundert. Mehr unter: <http://www.univie.ac.at/vda-humanities/2018/02/23/cfp-sexualitaet-und-konsum-18-bis-21-jahrhundert-sexuality-and-consumption-18th-century-to-21st-century/>

Deadline: **30.04.2018**

CfP **Offener Teil der Zeitschrift GENDER.** Für den Offenen Teil bitten wir Sie darum, vollständige Beiträge mit einer Länge von maximal 50 000 Zeichen einzureichen. Hinweise zur Einreichung und unsere Manuskripthinweise finden Sie unter: www.gender-zeitschrift.de.

Deadline **20.05.2018**

Call for Papers für ein Schwerpunktheft **„Sorgearbeit und Industrielle Beziehungen“** der Zeitschrift für Arbeit, Organisation und Management. Mehr unter:

<https://soziopolis.de/artikeluebersicht/artikel/sorgearbeit-und-industrielle-beziehungen/>

Deadline: **30. 06.2018**

21.- 22.03.2019, Nürnberg

CfP: Arbeitskonflikte und Gender – aktuelle und historische Perspektiven

Mehr unter: <https://www.hsozkult.de/event/id/termine-36649>

Deadline: **31.08.2018**

[Zurück zum Anfang](#)

V. Service für Studierende, Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche Leitung (m/w) der Abteilung Familie und Familienpolitik im Deutschen Jugendinstituts e.V. Mehr unter:

<https://soziopolis.de/vernetzen/stellenausschreibungen/artikel/wissenschaftliche-leitung-mw-der-abteilung-familie-und-familienpolitik/>

Deadline: **15.04.2018**

[Zurück zum Anfang](#)

VI. Tagungen und Veranstaltungen des gFFZ

27.04.-28.04.2018, Frankfurt/Main

Tagung der Heinrich Böll Stiftung **„Rechtspopulismus und Geschlechterpolitik in Europa“**, Kooperationspartner: Stiftung Frauen in Europa, Heinrich-Böll-Stiftung Hessen Frauenreferat der Stadt Frankfurt, Cornelia Goethe Centrum (CGC) der Goethe-Universität Frankfurt, Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen (GFFZ). Freitag, 27. April 2018, 19:00 Uhr, Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, Frankfurt/Main. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.boell-hessen.de/rechtspopulistische-geschlechterpolitiken-europa/>

VII. Tagungen und Veranstaltungen in Hessen

Jan-Dez 2018

Veranstaltungsreihe der Bundesagentur für Arbeit Frankfurt **„Chancengleichheit für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt“** Veranstaltungen 2018. Mehr unter: <https://www3.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mjiz/~e disp/egov-content553042.pdf>

12. 04.2018, Frankfurt

Abendveranstaltung der Evangelischen Akademie **„Ambivalentes Erbe? Ein Gespräch mit Zeitzeuginnen der 68er-Bewegung“** Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, Frankfurt, 19.00 - 21.00. Mehr unter: <https://aktuelles.uni-frankfurt.de/event/ambivalentes-erbe-ein-gespraech-mit-zeitzeuginnen-der-68er-bewegung/>

12.04.2018, Mannheim

Rechte und Pflichten in Gleichstellungs- und Genderfragen. Universität Mannheim Schloss, Ostflügel, Raum SO 418 Bismarckstrasse, 68161 Mannheim. Mehr unter: <https://www.hochschulverband.de/1397.htm>

17.05.2018, Marburg

Gender Lecture **„Trans*: Visual Representations of the Transgender Body“** mit Jack Halberstam (Columbia University). Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. 18 Uhr, Philipps-Universität Marburg, Biegenstr. 14 (Hörsaalgebäude), Audimax (Hörsaal +2/0010). Veranstalterin: Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung Marburg. Für mehr Informationen und Podcasts vergangener Gender Lectures:

<https://www.uni-marburg.de/genderzukunft/veranstaltungen/genderlecturesaktuell>

[Zurück zum Anfang](#)

VIII. Tagungen bundesweit und international

26.-27.03.2018

Internationale Konferenz: **Creative Bodies—Creative Minds** am RESOWI Zentrum, Universitätsstraße 15, A-8010 Graz, Austria. Mehr unter: https://static.uni-graz.at/fileadmin/veranstaltungen/creative-bodies/CfP_CreativeBodies2018.pdf

6.-7.04.2018, Düsseldorf

Fachforum „**Soziale Arbeit, Empowerment & kollektive Organisierung**“ Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften. Mehr unter: <https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/forschung/veranstaltungen/empowerment/programm>

09.-12.04.2018, Tübingen

International Spring Academy **“The Automaton of Capital, Philosophy and Patriarchy: On the Tautological Universe of Value and Sign”** With Prof. Katerina Kolozova. Mehr unter: www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de/akademie

13.04.2018, Dortmund

Tagung **„Behinderung und Männlichkeit(en)“**, 13.04.2018, 10.30 bis 16.00 Uhr, Technische Universität Dortmund, Anmeldung bis 07.04.2018. Mehr unter: <https://ksl-nrw.de/de/node/603/veranstaltung-behinderung-und-maennlichkeiten>

15.-16.06.2018, Köln

„XIII. Arbeitstagung Gender-Studies in der Historischen Bildungsforschung“ Universität zu Köln 15.06.2018-16.06.2018, Köln, Universität zu Köln. Mehr unter: <https://www.hsozkult.de/event/id/termine-35921>

14.-15.06.2018, Zürich, Schweiz

Second LERU Gender Conference at the University of Zurich, Switzerland. Open to participants from LERU and non-LERU member institutions. For more information and to register, please visit: http://www.gleichstellung.uzh.ch/de/veranstaltungen/leru_conference.html

29.- 30.06.2018, Paderborn

Tagung **„Lust auf Geschlechtertheorie Tradition, Anschlüsse, Entwürfe“**, 29.06-30.06.2018, Universität Paderborn, Warburger Straße 100, 33098 Paderborn. Mehr unter <https://kw.uni-paderborn.de/gender-studien/konferenz-lust-auf-geschlechtertheorie/>

04.-05.07.2018, Aachen

Symposium **"Diversity in der Hochschulbildung. Studium. Lehre. Personalentwicklung."** An der RWTH Aachen University, gemeinsam mit der Fachhochschule Aachen. Mehr unter: <http://www.igad.rwth-aachen.de/cms/IGAD/Diversity-Management/~pqes/Diversity-Symposium/>

11.-13.07.2018 Florence, Italy

International Academic Conference on Organized Crime and Gender by Gabriella Sanchez, Migration Policy Centre, European University Institute. Mehr unter: https://www.unodc.org/documents/dohadecaration/E4J/Call_for_Abstracts_TOC-Gender_Conference_July_2018.pdf

22. -27.07.18, München

Affekte und Effekte. Perspektiven der Gender Studies. Ort: LMU München. Mehr unter: http://www.gender.sozioologie.uni-muenchen.de/aktuelles/lehrstuhl/summer_school_2018/index.html

12.-15.09.2018, Göttingen

10th European Feminist Research Conference „**Difference, Diversity, Diffraction. Confronting Hegemonies and Dispossessions**“. Organisiert von ATGENDER, der Fachgesellschaft Geschlechterstudien und der Georg August-Universität Göttingen. Weitere Informationen unter: <https://www.uni-goettingen.de/en/cfp/573020.html>

24. -28.09.18 Göttingen

Veranstaltungen der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung im Rahmen des 39.DGS-Kongresses Ort: Göttingen, Mehr unter: <http://kongress2018.sozioologie.de/de/cfp-ausschreibungen/cfp-sektionen.html>

26.-27.09.2018, Wien

16. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ im Vorfeld der Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (ÖGGF), weitere Informationen demnächst unter: <https://www.genderkonferenz.eu/deutsch/arbeitstagungen/arbeitstagungen.htm>

[Zurück zum Anfang](#)

X. Gender und MINT

a) Tagungen

15.05.2018, Bielefeld

CHE-Forum Frauen in IT. Ort: Hotel Bielefelder Hof , Am Bahnhof 3, 33602 Bielefeld. Mehr unter: http://www.hochschulkurs.de/cms/?getObject=325&getLang=de&strAction=programm&PK_Veranstaltungen=566

08. -10.06.18, Frankfurt

18. VDI-Kongress Frauen im Ingenieurberuf 2018. Ort: Frankfurt University of Applied Sciences. Mehr unter: <https://www.vdi.de/netzwerk/artikel/18-vdi-kongressfrauen-im-ingenieurberuf-frankfurt-main/>

14.-15.06.18 Berlin

meet.ME 2018 - „Komm, mach MINT.“ – Karriereauftakt. EUREF-Campus 1-25 in 10829 Berlin. Mehr unter: https://www.chancengleichheit.tum.de/news-veranstaltungen/news-singleview/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=309&cHash=7779b2593af1c37bd9aa9d504bda6a60

[Zurück zum Anfang](#)

b) Neuerscheinungen

Greusing, Inka: „**Wir haben ja jetzt auch ein paar Damen bei uns**“ – **Symbolische Grenzziehungen und Heteronormativität in den Ingenieurwissenschaften**“ 240 S., 32.00, ISBN 978-3-86388-788-9. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/wir-haben-ja-jetzt-auch-ein-paar-damen-bei-uns-symbolische-grenzziehungen-und-heteronormativitaet-in-den-ingenieurwissenschaften/?v=3a52f3c22ed6>

c) Nachrichten aus der Wissenschaft

BMBF-Projekt: Mehr Frauen in die Informatik

Julia Krönung, Juniorprofessorin in Mannheim, untersucht, weshalb so wenig Frauen Informatik studieren – obwohl sie starke Nutzerinnen digitaler Medien sind. Das Projekt mit dem Titel „Do IT! – Erfassung sozio-kultureller Hemmnisse für die Wahl von IT-Berufswegen von Frauen“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mehr unter: https://kroenung.bwl.uni-mannheim.de/en/team/prof_dr_kroenung/

XI. Rezensionen

"Wenn die Chemie stimmt...". Geschlechterbeziehungen und Geburtenkontrolle im Zeitalter der "Pille" / Gender Relations and Birth Control in the Age of the "Pill", Hrsg. v. Niethammer, Lutz; Satjukow, Silke. Erschienen Göttingen 2016: Wallstein Verlag, 423 S. € 39,90, ISBN: 978-3-8353-1741-3, rezensiert für H-Soz-Kult von Isabel Heinemann, Historisches Seminar, Westfälische Wilhelms-Universität Münster. Mehr unter: http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/media/beitraege/rezbuecher/toc_26200.pdf

Bock, Ulla: **Pionierarbeit. Die ersten Professorinnen für Frauen- und Geschlechterforschung an deutschsprachigen Hochschulen 1984–2014**, Frankfurt am Main 2015. ISBN: 9783593503011; 325 S. von Claudia Kemper, Historisches Institut / Fachjournalistik Geschichte, Justus-Liebig Universität Gießen, <claudia.kemper@his-online.de> (Rezension redaktionell betreut von Kirsten Heinsohn). Mehr unter: https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/rezbuecher-24672?utm_source=hshtml&utm_medium=email&utm_term=2018-3&utm_campaign=htmldigest&utm_source=hshtml&utm_medium=email&utm_term=2018-3&utm_campaign=htmldigest

XII. Neuerscheinungen

Gero Bauer, Regina Ammicht Quinn, Ingrid Hotz-Davies (Hrsg): **Die Neutralisierung des Geschlechts. Zur Beharrlichkeit der Zweigeschlechtlichkeit**. Transcript Verlag, Februar 2018 – 226 Seiten, Print: 24,99 €; ISBN: 978-3-8376-4110-3. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4110-3/die-naturalisierung-des-geschlechts/>

Blosfeld, Gwendolin Josephine (2018): **Education, Work and Family Events in Women's Lives**: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/education-work-and-family-events-in-womens-lives/?v=3a52f3c22ed6>

Lothar Böhnisch: **Der modularisierte Mann. Eine Sozialtheorie der Männlichkeit**. Transcript Verlag, Februar 2018 – 256 Seiten, Print: 24,99 €; ISBN: 978-3-8376-4075-5. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4075-5/der-modularisierte-mann/?c=310000088>

Flöck, Yvonne (2017): **Transformation des medizinischen Intersexmanagements**. 240 Seiten, 32,00, ISBN: 978-3-86388-773-5, mehr unter <https://shop.budrich-academic.de/produkt/transformation-des-medizinischen-intersexmanagements/?v=3a52f3c22ed6>

Gesine Fuchs: **Gleichstellungspolitik in der Schweiz. Einführung in ein umstrittenes Politikfeld.**

Verlag Barbara Budrich, März 2018 – 263 Seiten, 34,90 €; ISBN: 978-3-8474-0654-9. Mehr unter <https://shop.budrich-academic.de/produkt/gleichstellungspolitik-in-der-schweiz/?v=3a52f3c22ed6>

Yvonne Gassmann: **Verletzbar durch Elternschaft. Balanceleistungen von Eltern mit erworbener Elternschaft – Ein Beitrag zur Sozialpädagogischen Familienforschung.** Reihe: Pflegekinderforschung 2018, 360 Seiten, broschiert, € 49,95, ISBN 978-3-7799-3826-2

https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/buecher/produkt_produktdetail/s/36982-verletzbar_durch_elternschaft.html

Karolin Heckemeyer: **Leistungsklassen und Geschlechtertests. Die heteronormative Logik des Sports.**

Transcript Verlag, Februar 2018 – 198 Seiten, Print: 24,99 €; ISBN: 978-3-8376-4216-2. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4216-2/leistungsklassen-und-geschlechtertests/>

Isengard, Bettina (2017): **Nähe oder Distanz: Verbundenheit von Familiengenerationen.** 271S. 34,90, ISBN: 9783863887643. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/naehe-oder-distanz/?v=3a52f3c22ed6>

Anke Karber, Jens Müller, Kerstin Nolte, Peter Schäfer, Tilmann Wahne (Hrsg.): **Zur Gerechtigkeitsfrage in sozialen (Frauen-) Berufen. Gelingensbedingungen und Verwirklichungschancen.** Verlag Barbara Budrich, Mai 2017 – 279 Seiten, 36,00 €; ISBN: 978-3-8474-2023-1. Mehr unter <https://shop.budrich-academic.de/produkt/zur-gerechtigkeitsfrage-in-sozialen-frauen-berufen/?v=3a52f3c22ed6>

Konrad, Lisa (2017): **Geschlecht und Gender im Geschichtsunterricht. Eine intersektionale Analyse professionellen Wissen und Handelns von Lehrkräften.** 324S. 39,90, ISBN: 978-3-86388-768-1, Barbara Budrich. Mehr unter: <https://www.lehmanns.de/shop/sozialwissenschaften/41007487-9783863887681-geschlecht-und-gender-im-geschichtsunterricht>

Juliane Lang, Ulrich Peters (Hg.): **Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt.** Marta Press, Februar 2018, 336 Seiten, ISBN: 978-3-944442-52-5, 20,00 € (D), 22,00 € (AT). Mehr unter: <http://www.marta-press.de/cms/images/leseproben/vorschau-antifeminismus-2018-02>

Helma Lutz, Anna Amelina (Hrsg.): **Gender, Migration, Transnationalisierung. Eine intersektionelle Einführung.** Transcript Verlag, Oktober 2017 – 216 Seiten, Print: 16,99 €; ISBN: 978-3-8376-3796-0. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3796-0/gender-migration-transnationalisierung/?c=310000088>

Yv E. Nay (2018) **“FEELING FAMILY. Affektive Paradoxien der Normalisierung von „Regenbogenfamilien“** Verlag Zaglossus, Wien 452 Seiten, € 19,95, ISBN 978-3-902902-51-1, <http://www.zaglossus.eu/publikationen/alle/feeling-family>

Aline Oloff: **Die Sprache der Befreiung. Frauenbewegung im postkolonialen Frankreich.** Transcript Verlag, Januar 2018 – 240 Seiten, Print: 24,99 €; ISBN: 978-3-8376-3878-3. Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3878-3/die-sprache-der-befreiung/>

Corinna Onnen, Susanne Rode-Breymann (Hrsg.): **Zum Selbstverständnis der Gender Studies II. Technik – Raum – Bildung.** Verlag Barbara Budrich, Dezember 2017 – 286 Seiten, 36,00 €; ISBN: 978-

3-8474-2127-6. Mehr unter <https://shop.budrich-academic.de/produkt/zum-selbstverstaendnis-der-gender-studies-2/?v=3a52f3c22ed6>

Gerald Posselt, Tatjana Schönwälder-Kuntze, Sergej Seitz (Hg.) (2018): **Judith Butlers Philosophie des Politischen. Kritische Lektüren.** 332 Seiten, kart., Print: 29,99 €, ISBN: 978-3-8376-3846-2, <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3846-2>

Skora, Thomas (2018): **Pendelmobilität und Familiengründung. Zum Zusammenhang von berufsbedingtem Pendeln und dem Übergang zum ersten Kind.** 170 S., 32,00 Euro, ISBN: 978-8474-2187-0Opladen: Barbara Budrich. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/pendelmobilitaet-und-familiengruendung/?v=3a52f3c22ed6>

Wéber, Júlia (2018): **Zugehörigkeit und Teilhabe junger Frauen im Übergang in die Arbeitswelt.** 360S., 44,00, ISBN 978-3-86388-765-0. Barbara Budrich. Mehr unter: <https://shop.budrich-academic.de/produkt/zugehoerigkeit-und-teilhabe-junger-frauen-im-uebergang-in-die-arbeitswelt/?v=3a52f3c22ed6>

Alison Major: **Feminism and the Politics of Childhood: Friends or Foes?** Free download: <https://goo.gl/qS5jmE>

[Zurück zum Anfang](#)

XIII. Zeitschriftenschau

Betrifft Mädchen: Themen in Heft 1/2018 unter anderem: Zwangsverheiratung – Perspektiven aus Theorie und Praxis – Instrumentalisierter Feminismus? Mehr unter: https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/zeitschriften/betrifft_maedchen.html

[Zurück zum Anfang](#)

XV. Aktuelle Forschungsprojekte an hessischen HAWs

Prof. Dr. Elke Schimpf und Dipl. Päd., Sozialpädagogin Alexandra Roth , Evangelische Hochschule Darmstadt: **(Praxis)Anleitung und Gender(Wissen): Kollektive Wissensbestände und Positionierungen im Berufsfeld der Sozialen Arbeit**

Mit unserem qualitativen Forschungsprojekt fokussieren wir auf die Perspektive der ‚Praxisanleiter*innen‘, die als Fachkräfte der Sozialen Arbeit im Berufsfeld tätig sind und die Anleitung von Studierenden während der Praxisphasen im Studium übernehmen. Wir wollen einen empirischen Beitrag zu der Frage leisten: Auf welche kollektiven Wissensbestände greifen die Fachkräfte der Sozialen Arbeit in der Anleitung von Studierenden in den Praxisphasen zurück und welches Genderwissen wird in diesem Kontext relevant? Dabei geht es uns auch um Erkenntnisse für eine Verknüpfung von Gender_Wissen in der Berufspraxis und der Wissenschaft Sozialer Arbeit.

Prof. Dr. Constanze Petrow (Hochschule Geisenheim) und Dr. Rhea Seehaus (gFFZ): **Jeder bleibt für sich allein? Friedhöfe als Kommunikations- und Alltagsorte. Genderspezifische Nutzungspraktiken und Potenziale einer stärkeren Aktivierung von Friedhöfen als sozialen Räumen.** Das interdisziplinär angelegte ethnografische Forschungsprojekt stellt die Alltagsnutzung von Friedhöfen in den Mittelpunkt. Die unterschiedliche Lebenserwartung der Geschlechter und die Übernahme von Tätigkeiten der Pflege und Fürsorge vorrangig durch Frauen legen hierbei eine gendersensible

Perspektive nahe. Damit führt das Projekt drei Themenstränge zusammen: die Genderperspektive, die Planungsperspektive zum Freiraumtypus Friedhof mit dessen gegenwärtig beobachtbarer, hoher Dynamik sowie die Rahmenbedingung der alternden Gesellschaft. Im Gesamten soll das Forschungsprojekt ein genaueres Verständnis von Friedhöfen als Sozialräumen und Alltagsorten in der Stadt und eine weitere Grundlage zur genderorientierten Freiraumplanung schaffen und einen Beitrag zur Debatte über die Zukunft der Friedhöfe leisten.

[Zurück zum Anfang](#)

XVI. Personalien

Im März haben zwei neuen Hilfskräften im gFFZ begonnen: **Nathalie Reum** wird als studentische Hilfskraft die allgemeine gFFZ-Arbeit unterstützen. **Altaira Caldarella** ist als studentische Hilfskraft dem BMBF-Projekt „GenderFoLI - Fachspezifische Gender-Fortbildungen für Lehrende der Ingenieurwissenschaften an Hochschulen und Universitäten“ zugeordnet. Wir freuen uns sehr, dass wir beide für unsere Arbeit gewinnen können und wünschen ihnen einen guten Start!

XVII. Impressum

Dr. Margit Götttert, Dr. Rhea Seehaus

gFFZ – Gender- und Frauenforschungszentrum der hessischen Hochschulen

Postanschrift:

Nibelungenplatz 1, D-60318 Frankfurt am Main

Tel. +49-69-1533-3150, Fax: +49-69-1533-3151

E-Mail: goetttert.m@gffz.de seehaus.r@gffz.de

Homepage: www.gffz.de